

Herzenswunsch Prinzenpaar

FASTNACHT Raga Bürgel inthronisiert Sara II. und Ben-Luca I.

VON MICHAEL PROCHNOW

Offenbach – „Gut Stuss – Ahoi!“ und „Offe‘bach – Hal-laul!“ – gerade wurden die jungen Herrscher über Burgilla inthronisiert, auserkoren aus den Kindern der Ranzengarde (Raga): Ben-Luca I. und Sara II. führen mit Hofdame Chayana und Marie als Jokus durch die Kampagne im fastnachtsverrückten Bürgel.

Mit dem fetzigen Sound der Icebreaker von der Offenbacher Stadtgarde zog die kunterbunte Gesellschaft ins Pfarrheim St. Pankratius ein. Der Prinz in langer, roter Robe zur cremefarbenen Bundfaltenhose, die Prinzessin mit einem weiten, tüllbesetzten Reifrock und einer herrschaftlichen Halskrause. Voller Stolz lächelt das Paar aus der ersten Reihe von der Bühne, beide sind am Ziel eines großen Herzenswunsches angekommen.

Sonst ist der Posten vor allem ein lange gehegter Traum bei den jungen Damen. Diesmal strebte aber auch seine Hoheit mit Vehemenz nach dem Amt: „Er hätte es nicht ertragen, wenn seine Freundin die Rolle mit einem anderen antritt“, verriet seine Mama mit einem Augenzwinkern. Der neunjährige Ben-Luca Wagner kennt die zehnjährige Sara La Rocca schon lange!

Seit Jahren singen beide bei den „Mini-Röchlern“ der Raga. Der junge Würdenträger tanzt mit „seiner“ Prinzessin auch Hip-Hop in einer Gruppe der Turn- und Sportgesellschaft Bürgel. Dort spielt er auch in der Handball-Mannschaft. Er stand also schon häufig im Rampenlicht und auch vor der Kamera, drehte nämlich schon mal ein Rap-Video. Ben-Luca kann aber auch selbst Musik machen, beherrscht das Tastenspiel am Keyboard. Sein Weg zur Fastnacht war nicht weit, der ältere Bruder saß schließlich schon im Elferrat.

Sara liebt Shoppen, kauft am liebsten ohne Muttis Be-



Seit Jahren befreundet: Prinz Ben-Luca I. und Prinzessin Sara II. tanzen zusammen Hip Hop bei der TSG Bürgel und singen bei den Mini-Röchlern der Raga. Hofdame Chayana und Jokus Marie begleiten das Duo durch die Kampagne. FOTO: PROCHNOW



Fetziges Sounds für den Einzug ins Pfarrheim St. Pankratius lieferten die „Icebreaker“ der Offenbacher Stadtgarde.

gleitung Klamotten ein und schminkt sich manchmal gerne, erzählen die Eltern über ihre nun blaublütige Tochter. Sie besucht die fünfte Klasse der Ernst-Reuter-

Schule, mag am liebsten Englisch und Mathe, Hip-Hop und Handball – und ihren siebenjährigen Bruder.

Zur Clique gehört auch Hofdame Chayana Nagen-

dram. Neben den Disziplinen bei der TSG malt und liest sie viel, lernt am liebsten in den Fächern Deutsch und Sachkunde in der Uhlandschule. Sie geht mit dem Prinz in dieselbe vierte Klasse und wohnt im selben Haus, das ihre Hoheit nun aber verlässt. „Ich muss auf das Prinzenpaar aufpassen“, erläutert sie ihre Rolle, „dass sie gut aussehen, und dass alles sitzt“.

Rund zwei Dutzend Auftritte warten auf närrisches Quartett

Auch „der“ Jokus ist ein Mädchen, nämlich die neunjährige Marie Math. Das Multitalent tanzt in der Garde, singt, liest und lauscht Hörbüchern, hat auch im Krippenspiel in der Christmette mitgespielt, berichtet die Schülerin der Ernst-Reuter-Schule. Rund zwei Dutzend

Auftritte warten in der gestarteten Kampagne auf das närrische Quartett. Jetzt erhielten sie erst mal Orden und Präsente, die Marcus I. und Karin IV. von Lederanien sowie der Zweite Vorsitzende des OKV, Jose Hernandez, gemeinsam überreichten.

Apropos Edelmetall: Da wartet noch was. Im Terminkalender folgt das Ordensfest, an dem auch die vier Nachwuchs-Narren den Kampagnen-Orden erhalten. Am 1. und 8. Februar 2025 sind sie dann auf der Jubiläumssitzung der 120-jährigen Ranzengarde vertreten und am 9. Februar stellen sie freilich die Stars der Kindersitzung dar, ebenso am nächsten Fastnachtssonntag, 2. März, beim Kinderkostümfest. Den Höhepunkt findet die Regentschaft natürlich am Fastnachtsdienstag mit traditioneller Kappenfahrt durch Bürgel.